



# Neues aus dem Gemeinderat

## aus der Sitzung vom 25.10.2017

---

### **Bauantrag 47/2017 - Erweiterung und Umbau des bestehenden Wohnhauses mit Anbau einer Doppelgarage - Johannstraße 4 in Illdorf**

---

Der Marktgemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Erweiterung und zum Umbau des bestehenden Wohnhauses mit Anbau einer Doppelgarage in der Johannstraße in Illdorf unter den üblichen Auflagen.

### **Baugebiet "Am Vohbach", Kaltes Nahwärmenetz (KNWN), Grundsatzbeschluss**

---

Der Marktgemeinderat hat sich in der Sitzung am 15.12.2016 dafür ausgesprochen, im Zuge der Neuausweisung des Baugebietes „Am Vohbach“ in Burgheim einen innovativen Ansatz bei der Energieversorgung zu verfolgen.

Zwischenzeitlich liegen Aussagen zur Berechnung des Energiebedarfs, zur Versorgungssicherheit und auch Ergebnisse der Probebohrung, des Thermal-Response-Tests (TRT) und einer EED-Simulation vor. Außerdem eine - dem aktuellen Planungsstand angepasste - Wirtschaftlichkeitsberechnung zum KNWN. Die EED-Simulation ist eine Modellrechnung, bei der u.a. die Temperaturreaktion des Untergrunds auf die Heizlast, bzw. im Sommer die Kühllast, im Vorfeld modelliert wird. Die Daten dafür liefert der Thermal Response Test, der wiederum die Probebohrung nötig machte. Anhand der Modellberechnung ist es möglich, aussagekräftige Werte - beispielsweise zu Leistungsgrenzen oder zur Größe und Optimierfähigkeit des Sondenfeldes - machen zu können. Neben verschiedenen technischen Rahmenbedingungen wie Leitungsdimensionierung, oder dem Einsatz von Hoch-Effizienz-(Wärme)Pumpen, ging es auch um Fragen des Contractings (Kooperation mit einem Dienstleister in Bezug auf Bereitstellung/Lieferung von Betriebsstoffen wie Wärme und den Betrieb der dazugehörigen Anlagen).

In der Sitzung wurde nach Prüfung der Realisierungsmöglichkeit und Wirtschaftlichkeit beschlossen, im Baugebiet „Am Vohbach“ (Bauabschnitt I) ein „Kaltes Nahwärmenetzes“ zur zentralen Wärmeversorgung zu realisieren.

### **Linierung des Turnhallenbodens für den Radfahrverein**

---

Der Radfahrerverein Burgheim stellte einen Antrag auf Linierung des Turnhallenbodens für zwei zusätzliche Fahrflächen für den Einrad- und Kunstradspport. Durch eine nachträgliche Linierung könnten mehrere Gruppen gleichzeitig trainieren.

Die Kosten für diese Maßnahme betragen laut Angebot 1.651,13 €. Nach dem Grundsatzbeschluss des Marktgemeinderats vom 14.04.2016 werden 22 % der Kosten (je nach Haushaltslage) bei anfallenden Investitionen der Vereine vom Markt Burgheim übernommen. In diesem Fall wären dies 363,25 €.

Vor Ausführung der Arbeiten ist laut Auflage im Angebot eine bauseitige Grundreinigung erforderlich. Sämtliche Pflegemittelbeschichtungen, Polymerdispersionen, Klebebänder oder sonstige Trennmittel müssten rückstandslos entfernt werden. Es bestehen zudem Bedenken, dass bei der Grundreinigung auch die vorhandenen Markierungen beschädigt werden könnten.

Der Rat war sich einig darüber, die Kosten einer möglichen Nachlinierung zu übernehmen. Die Bedenken sind berechtigt und entsprechend zu berücksichtigen. Vorab ist daher zu klären, in welchem Umfang die Grundreinigung erfolgen muss, welche Kosten dadurch entstehen und dass nicht letzten Endes die Grundreinigungs- die Investitionskosten übersteigen. Zudem ist zu klären, ob Schäden an der vorhandenen Linierung oder am Boden zu erwarten sind.

Das Ergebnis der Kostenschätzung macht möglicherweise eine finanzielle Beteiligung des Vereins notwendig.